

Der Umzug ist überstanden!

Neue Räumlichkeiten für allein angekommene Frauen und ihre Kinder

München, 04. Dezember 2017 – Am 27. November sind unsere Bewohnerinnen mit ihren Kindern in die neue Unterkunft in der Neuperlacher Nailastraße umgezogen.

Verbesserte Unterbringung

Ein vorsichtiger Blick in Richtung Küche, und dann strahlt Alima¹. Die junge Frau erzählt, dass sie in der Rosenheimer Straße vor allem Ruhe und Privatsphäre vermisst hatte. Die Frauen sind sehr zufrieden in ihrer neuen Umgebung, die ihren Bedürfnissen nun noch besser entspricht. Im Haus gibt es mehrere funktionelle, gut eingerichtete Küchen, in denen sich die Frauen selbst versorgen können, die Schlafsaal-Situation aus der bisherigen Unterkunft ist deutlich verbessert worden und es befinden sich große Freiflächen zur Entspannung und für die Kinder direkt auf dem Grundstück. Nach ihrem Umzug sollen die Frauen und ihre Kinder nun erst einmal zur Ruhe kommen.

Besonderer Schutz für allein geflüchtete Frauen und ihre Kinder

Die Unterkunft für geflüchtete Frauen ist ein Kooperationsprojekt der paritätischen Träger Condrobs, Frauenhilfe München und pro familia und ist am 11. Januar 2016 als erste Unterkunft dieser Art eröffnet worden. Die dort lebenden Frauen und Kinder werden rund um die Uhr betreut. Das paritätische Kooperationsprojekt steht für die Gewährleistung der Sicherheit besonders schutzbedürftiger Menschen in allen Flüchtlingsunterkünften. Aus diesem Grund müssen allein angekommene Frauen und Familien in allen Unterkünften und Einrichtungen räumlich getrennt untergebracht werden. Ein Gewaltschutzkonzept ist konsequent umzusetzen, damit nachhaltige Sicherheit für diese Personengruppen gewährleistet ist. Der Ausbau separater Unterkünfte und Einrichtungen für alleinstehende geflüchtete Frauen und ihre Kinder muss schnell und bedarfsgerecht erfolgen. Niedrigschwellige Zugänge zu psychosozialen

P R E S S E M E L D U N G

Hilfsangeboten für geflüchtete Frauen mit Gewalterfahrung müssen einfach und sicher sein.

¹ Name geändert

P R E S S E M E L D U N G

Über Condrobs

Condrobs ist einer der größten überkonfessionellen Träger für soziale Hilfsangebote in Bayern. Die Organisation begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Schwierigkeiten, minderjährige und erwachsene Flüchtlinge, süchtige Frauen und Männer, Angehörige oder ältere KonsumentInnen. Heute ist Condrobs weit über reine Präventions- und Hilfsmaßnahmen für Suchtgefährdete und -kranke hinaus auch in der Kinder- und Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe, der Altenhilfe, der psychiatrischen Versorgung sowie im Ausbildungs- und Beschäftigungsbereich aktiv. Ein besonderes Anliegen des Vereins sind Präventions- und Hilfsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche sowie die Unterstützung von Betrieben bei der Gesundheitsförderung. Weitere Informationen im Internet unter www.condrobs.de

Über Frauenhilfe München

Die Frauenhilfe München betreibt seit 1978 ein Frauenhaus und eine Beratungsstelle für Frauen, die von Partnergewalt betroffen sind. Zunächst getragen vom Verein für Fraueninteressen, wurde das Frauenhaus im April 1978 als Modellprojekt mit zunächst 24 Plätzen eröffnet. Im Juni 1981 wurde die Kapazität auf 45 Plätze erweitert, die bis heute bestehen. 1983 wurde die Frauenhilfe München durch Beschluss des Stadtrats zur ständigen Einrichtung erklärt. Heute ist die Frauenhilfe München gGmbH eine Tochtergesellschaft des PARITÄTISCHEN. Zu den Angeboten der Beratungsstelle zählen psychosoziale Beratung, Rechtsberatung, Beratung im Münchner Unterstützungsmodell (MUM) und gerichtsnaher Elternberatung im Kontext häuslicher Gewalt (MüMo). Das Angebot für die Bewohnerinnen des Frauenhauses umfasst psychosoziale Einzelberatung, Hilfen zur Existenzsicherung, Gruppenarbeit sowie Vermittlung weiterführender Hilfen. Der größte Teil der Bewohnerinnen des Frauenhauses hat Migrationshintergrund. In den letzten Jahren verzeichnen wir steigende Anteile von Frauen mit Fluchtbiographien sowie von Frauen, die von Mehrfachproblemlagen betroffen sind. Die Frauenhilfe unterstützt die Arbeit in der Unterkunft für geflüchtete Frauen in München-Ramersdorf zusätzlich mit dem Angebot eines kultursensiblen Frauencafés und einer mobilen psychosozialen Sprechstunde. Weitere Informationen im Internet unter www.frauenhilfe-muenchen.de

Über pro familia

Der pro familia Ortsverband München e. V. ist ein gemeinnütziger, konfessionell und politisch unabhängiger Verein. Er wurde 1969 gegründet und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und Mitglied der International Planned Parenthood Federation (IPPF). pro familia ist an fünf Standorten in München und im Umland tätig. PsychologInnen, SozialpädagogInnen, JuristInnen und ÄrztInnen beraten Menschen zu Konflikten und Problemen in Partnerschaft und Familie, Fragen zu Sexualität und Beziehung, Schwangerschaft und Erziehung. Ihre Leistungen werden jährlich von mehr als 12.000 Menschen in Anspruch genommen. Mit unserer Arbeit engagieren wir uns für eine Gesellschaft, in der Sexualität verantwortlich und selbstbestimmt gelebt werden kann und alle Lebens- und Familienformen als gleichwertig anerkannt werden. Das bedeutet zum Beispiel, dass Frauen und Männer frei und informiert entscheiden können, ob und wann sie Kinder bekommen möchten. Oder dass eine Frau sich eigenverantwortlich für oder gegen das Austragen einer Schwangerschaft entscheiden kann. Oder dass jeder Mensch ein Recht auf Schutz vor sexueller Gewalt hat. Wir wollen Menschen dabei helfen, ihre vielfältigen Beziehungen kompetent, verantwortungsvoll und mit Freude zu gestalten. Wir wollen dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in einer liebevollen, schützenden und fördernden Umgebung aufwachsen, dass sie aufgeklärt sind und ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln können.

1.712 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse gibt es bei:

P R E S S E M E L D U N G

Condrobs e.V.
Zentralverwaltung | Öffentlichkeitsarbeit
Beate Zornig
Heßstraße 134 | 80797 München
Tel: 089 384082-21 | Fax: 089 384082-30
E-Mail: beate.zornig@condrobs.de | presse@condrobs.de